

Pressemitteilung: 13 021-049/23

## Großhandelspreise stiegen im Februar um 10,2 % Gegenüber Jänner 2023 fielen die Preise um 0,5 %

Wien, 2023-03-07 – Der Index der Großhandelspreise (GHPI 2020) für Februar 2023 betrug nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 134,1 Indexpunkte. Er lag damit um 10,2 % höher als ein Jahr davor. Im Vergleich zum Vormonat fielen die Großhandelspreise um 0,5 %. Im Jänner 2023 hatte die Jahresveränderungsrate noch 13,2 % betragen.

„Im Vergleich zum Vormonat haben sich die Verkaufspreise im österreichischen Großhandel im Februar 2023 leicht rückläufig entwickelt. Dennoch ist der Anstieg der Großhandelspreise mit +10,2 % im Jahresabstand weiterhin hoch. Die hohen Preiszuwächse des Vorjahres von teilweise mehr als 25 % liegen aber hinter uns“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

### Technische Chemikalien und feste Brennstoffe im Februar 2023 Hauptpreistreiber

Der Anstieg des Index **im Vergleich zum Februar des Vorjahres** ergab sich hauptsächlich aus teils erheblichen Preiszuwächsen bei technischen Chemikalien (+51,3 %), festen Brennstoffen (+41,3 %), Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten (+31,1 %) und lebenden Tieren (+26,7 %). Auch Zucker, Süßwaren und Backwaren sowie Flachglas (je +25,9 %), sonstige Nahrungsmittel (+24,2 %) sowie Schreibwaren und Bürobedarf (+23,0 %) und sonstige Mineralölerzeugnisse (+21,1 %) verteuerten sich im Jahresvergleich kräftig.

Stark verteuert haben sich auch sonstige Baustoffe (+19,8 %), Fleisch und Fleischwaren (+19,1 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+18,6 %), Blumen und Pflanzen (+18,4 %), Obst, Gemüse und Kartoffeln (+17,8 %), Bauelemente aus Metall sowie Installationsbedarf (+16,4 %), aber auch Papier und Pappe (+15,0 %).

Ebenso erhöhten sich die Preise für landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+14,2 %), Parfümeriewaren und Körperpflegemittel (+13,9 %), Reinigungsmittel (+13,6 %), Büromöbel (+13,4 %), sonstige Maschinen und Einrichtungen, Motorenbenzin inkl. Diesel (jeweils +13,3 %) sowie Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+13,2 %) deutlich.

Teurer wurden auch Tapeten und Fußbodenbeläge (+11,6 %), Textilien (+11,4 %), Anstrichmittel (+10,7 %), Textil-, Näh und Strickmaschinen (+10,5 %) sowie alkoholhaltige Getränke (+10,3 %).

Verbilligt haben sich hingegen erneut Altmaterial und Reststoffe (–28,1 %), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (–24,7 %), Eisen und Stahl (–7,0 %) sowie Häute und Leder (–5,7 %).

### Moderater Rückgang gegenüber Jänner 2023

Preisrückgänge bei Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (–7,6 %), sonstigen Mineralölerzeugnissen (–6,1 %), festen Brennstoffen (–4,6 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (–3,6 %), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (–3,4 %), technischen Chemikalien (–2,7 %) sowie Eisen und Stahl (–1,7 %) schwächten den Index im **Vormonatsvergleich** leicht ab.

Verteuerungen im Vergleich zum Jänner 2023 gab es bei Obst, Gemüse und Kartoffeln (+11,1 %), Blumen und Pflanzen (+7,8 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen (+6,2 %), Textil-, Näh und Strickmaschinen (+4,3 %) und alkoholhaltige Getränke (+3,7 %). Auch landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör sowie sonstige Nahrungsmittel (je +2,8 %), lebende Tiere und alkoholfreie Getränke (jeweils +2,4 %) und Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+2,2 %) verteuerten sich.

Weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

## Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2023 Februar <sup>1</sup>	134,1	-0,5	10,2
2023 Jänner	134,8	1,5	13,2
<b>2022 Jahresdurchschnitt</b>	<b>133,5</b>	-	<b>20,9</b>
<b>2022 4. Quartal</b>	<b>136,3</b>	<b>0,0</b>	<b>17,4</b>
2022 Dezember	132,8	-2,3	14,4
2022 November	135,9	-3,0	16,5
2022 Oktober	140,1	3,1	21,2
<b>2022 3. Quartal</b>	<b>136,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>21,6</b>
2022 September	135,9	0,2	20,6
2022 August	135,6	-1,2	21,3
2022 Juli	137,3	-1,5	22,8
<b>2022 2. Quartal</b>	<b>136,7</b>	<b>9,5</b>	<b>25,9</b>
2022 Juni	139,4	2,5	26,5
2022 Mai	136,0	1,0	25,1
2022 April	134,7	0,9	26,0
<b>2022 1. Quartal</b>	<b>124,8</b>	<b>7,5</b>	<b>19,2</b>
2022 März	133,5	9,7	25,6
2022 Februar	121,7	2,2	16,3
2022 Jänner	119,1	2,6	15,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: [barbara.albl@statistik.gv.at](mailto:barbara.albl@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA